

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 40

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungen

Architektur-Biennale Venedig

Bis 17.11.1996, Venedig

An der 6. Architekturausstellung in Venedig gibt das Bundesamt für Kultur auf Empfehlung der Eidgenössischen Kunstkommission dem bekannten Architekten *Luigi Snozzi* die Möglichkeit, sein architektonisches Schaffen einem internationalen Publikum vorzustellen. Die Ausstellung zum Werk von *Luigi Snozzi* findet im Schweizer Pavillon auf dem Biennalegelände von Venedig, den Giardini, statt. Zur Ausstellung erscheint eine von *Luigi Snozzi* und von *Maurizio Zanuso*, Mailand, gestaltete Katalogpublikation.

Snozzi stellt die Präsentation unter den Titel «Il Centro». Dieses Thema zieht sich wie ein roter Faden durch sein architektonisches Schaffen. Intensiv erlebbar wird dies in seiner Planung und Neugestaltung des Zentrums des Tessiner Dorfes Monte Carasso. Ein Modell von Monte Carasso im Massstab von 1:250 bildet den Mittelpunkt der Ausstellung.

Anlässlich der von 30 Ländern beschiedenen Internationalen Architekturausstellung 1996 stellen mit Hilfe des Bundesamtes für Kultur noch weitere Schweizer Architekten ihr Schaffen vor. *Mario Botta* stellt in der Fondazione Querini Stampalia fünf Werke sakraler Architektur vor. Im internationalen Pavillon zeigt *Peter Zumthor* sein Projekt eines Besucher- und Dokumentationszentrums für das in Berlin geplante Holocaust-Museum. Ebenfalls im internationalen Pavillon präsentiert das Architekturteam *Jacques Herzog & Pierre de Meuron* vier neue Projekte von 1996.

Junge Basler Architekturbüros, I

Bis 10.11.1996, Architekturmuseum Basel, Pflüggässlein 5, geöffnet Di-Freitag, 13 bis 18 Uhr, Sa 10-16 Uhr, So 10-13 Uhr

Seit einigen Jahren konzentriert sich die Aufmerksamkeit der architektonisch interessierten Öffentlichkeit auf die Stadt am Rheinknie. Begründer haben diesen Ruf in den letzten fünfzehn Jahren vor allem die Arbeiten aus drei, inzwischen international anerkannten Büros: *Diener & Diener*, *Herzog & de Meuron* und *Michael Alder*, die in dieser Stadt arbeiten.

Die gegenwärtige Ausstellung im Architekturmuseum geht der Frage nach, was die nächste Generation, jüngere Büros in Basel leisten, wie sich die Architektinnen und Architekten, die erst seit fünf oder drei Jahren tätig sind, in diesem Umfeld voller Erwartungen bewähren. Die Ausstellung ist als Serie konzipiert, deren erster Teil jetzt präsentiert wird. Es wurden drei Arbeitsgemeinschaften herausgesucht, die für die heutige Situation typisch zu sein scheinen. Jedes dieser Büros präsentiert auf einer Etage des Museums seine Arbeiten. Eingeladen sind *Steinmann & Schmid* (Büro seit 1992), *Müller & Maranta* (Büro seit 1995) und *Buol & Zünd* (Büro seit 1991).

Dominique Perrault

Bis 27.10.1996, Architekturgalerie Luzern, Denkmalstrasse 15

Mit der Ausstellung und dem Katalog «Des natures - Dominique Perrault» setzt die Architekturgalerie Luzern ihre Reihe zu grundsätzlichen Positionen innerhalb der zeitgenössischen Architektur fort. Die Projekte *Dominique Perraults* sind keine kleinmassstäblich zu erfahrende, idyllische und zierliche Architekturen, es sind vielmehr Antworten auf anstehende Forderungen und Qualitäten des städtischen und grossstädtischen Lebens zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Seine Antworten sind, nicht zuletzt, ungewöhnlich geistreich und poesievoll; seine Baukörper folgen einer konsequenten architektonischen Abstraktion.

Zürcher Zeugen der Industrialisierung

Bis Sommer 1997, Stadelhofer Passage, Zürich

Zwölf herausragende Anlagen von technisch-geschichtlichem Wert dokumentieren in der 18. Ausstellung in der Stadelhofer Passage Zürichs industrielle Entwicklung vom 18. bis ins 20. Jahrhundert. Das Spektrum der vorgestellten Anlagen reicht von zwei um 1785 erstellte Manufakturhütten über die letzte Wasserradmühle Zürichs bis hin zu Nahrungsmittel-Fabrik-schlössern, Textil- und Maschinenfabriken, Tramdepots, Schlachthof- und Bahnviadukt-konstruktionen.

Konzept, Texte und Bilder stammen vom Industriearchäologen *Hans-Peter Bärtschi*, der sich seit langem um die Erhaltung wichtiger Zeugen des industriellen Erbes bemüht. Zur Ausstellung erschien eine Broschüre, kostenlos zu beziehen bei der Spaltenstein Immobilien AG (Telefon 01/516 15 69) oder in der Art Poster Gallery in der Stadelhofer Passage.

Tagungen

Safety and Health in Forestry

7.-11.10.1996, Schloss Hünigen, Konolfingen BE

Die Schweiz ist Gastgeberin des Seminars «Safety and Health in Forestry are feasible», deutsch: «Sicherheit und Gesundheit in der Forstwirtschaft sind machbar». Veranstalter ist das «Joint Committee on Forest Management, Techniques and Training» von FAO, ECE und ILO. Dieses Gremium will am Seminar in Konolfingen zusammen mit internationalen Fachleuten aktuelle und neue Lösungsansätze für ein altes Problem aufzeigen: Trotz intensiven Anstrengungen ist das Unfallgeschehen bei Forstarbeiten in vielen Ländern - auch in der Schweiz - nach wie vor unbefriedigend.

Anmeldung:
Buwal, Eidg. Forstdirektion, 3003 Bern, Tel. 031/324 26 34 (Frau Riv), Fax 031/324 78 66.

Messen

Wichtige ausländische Messen

- Cersaie, Int. Fachmesse für Baukeramik und Badezimmerausstattungen (1.-6.10.1996, Bologna)
- IKK, 17. Int. Fachmesse Kälte-Klimatechnik (10.-12.10.1996, Nürnberg)
- Restoration, Int. Fachmesse für Restaurierung und Konservierung des Kulturgutes (10.-12.10.1996, Amsterdam, gleichzeitig Kunst- und Antiquitätenmesse)
- Microtecnic, 15. Int. Fachmesse für Fertigungsmesstechnik und Qualitätssicherung (15.-18.10.1996, Frankfurt)
- Fakuma, 11. Int. Fachmesse für Kunststoffverarbeitung (15.-19.10.1996, D-Friedrichshafen)
- Orgatec, Int. Fachmesse für Büroeinrichtung, und Ifcom, Anwendermesse für Information und Kommunikation (15.-20.10.1996, Köln)
- Interieur, 15. Int. Biennale für Wohnkreativität (18.-27.10.1996, B-Kortrijk)
- Qualifikation 96, Int. Fachmesse für Management und berufliche Qualifizierung (22.-25.10.1996, Hannover)
- Glastec, 14. Int. Fachmesse für Glastechnologie (22.-26.10.1996, Düsseldorf)
- Euro-Blech, 14. Int. Technologiemesse für Blechbearbeitung (22.-26.10.1996, Hannover)
- Veronafiere, Int. Fachmesse für Marmor, Stein und deren Technologien (24.-28.10.1996, Verona)
- Denkmal, Europ. Fachmesse für Denkmalpflege und Stadterneuerung (30.10.-2.11.1996, Leipzig)

Weiterbildung

Risiko und Sicherheit

Zweiter Nachdiplomkurs der ETH Zürich, der ETH Lausanne sowie der Universität St. Gallen

Komplexe technische Systeme stellen die Ingenieurinnen und Ingenieure heute vor die Aufgabe, die Risiken abzuschätzen und die Systeme zu optimieren. Anschliessend müssen sich die Ingenieure mit dem Auftraggeber oder einer breiten Öffentlichkeit über die verbleibenden Risiken verständigen. Zur Vorbereitung auf diese interdisziplinäre Aufgabe bietet die ETH Zürich gemeinsam mit der Universität St. Gallen und der ETH Lausanne einen zweijährigen berufsbegleitenden Nachdiplomkurs an, welcher die Absolventinnen und Absolventen befähigt, Risikoprobleme ganzheitlich zu betrachten und geeignete Lösungen zu entwickeln. Er richtet sich an Personen mit Ingenieurausbildung oder Naturwissenschaftler/-innen. Der zweite Kurs beginnt im Januar 1997. Anmeldeabschluss ist der 15. Oktober 1996.

Auskünfte und Anmeldung:
ETH Zürich, NDK Risiko+Sicherheit, ETH-Zentrum/WEC, 8092 Zürich, Tel. 01/201 14 16

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

Alois Schwager, Dr. phil. I, Chefredaktor
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bauing. ETH/SIA
Brigitte Honegger, Architektin
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01/201 55 36, Fax 01/201 63 77

Korrespondenten

Matthias Ackermann, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA (Städtebau)
Thomas Glatthard, dipl. Kulturing. ETH/SIA (Raumplanung/
Umwelt)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Daniel Trümpy, Dr. iur. Rechtsanwalt (Privatrecht)

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Olette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWST	Fr. 255.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementsverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 / 725 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Postcheck «Schweizer Ingenieur und Architekt»: 80-6110-6 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz: Mühlebachstr. 43 8032 Zürich Tel. 01 / 251 24 50 Fax 01 / 251 27 41	Filiale Lausanne: Pré-du-Marché 25 1004 Lausanne Tel. 021 / 647 72 72 Fax 021 / 647 02 80	Filiale Lugano: Via Pico 28 6909 Lugano-Cassarate Tel. 091 / 972 87 34 Fax 091 / 972 45 65
--	---	--

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 / 725 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 695 20 98, Fax 021 / 695 20 84

Abonnemente:

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWST	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

SIA-Generalsekretariat

Schnauserstrasse 16, Postfach, 8059 Zürich
Tel. 01 / 283 15 15, Fax 01 / 201 63 35
SIA-Normen und -Dokumentationen: Tel. 01 / 283 15 60

BFL-MASTIX®

Fugenbänder für die Wasserdichtung
von festen und beweglichen Fugen
in Betonbauten

Qualitätssystem
SQS
ISO 9001/EN 29001
Reg. Nr. 12396-01

mastix sa

Route A. Fauquez 28 CH 1018 Lausanne
Tél. 021/648 29 49 Fax 021/648 31 72

Echte Panorama-Fotos zeigen Alles..

Natürlicher als Super-Weitwinkelfotos
Phantastischer Raumeffekt-Echtes 3-D

Exklusive Werbeideen wie noch nie

TOTALER ÜBERBLICK ECHT 3D DIMENSIONAL
Städte-Natur-Fine Art
Räume-Gruppen-Flug
bis 360 Grad
EUROPANORAMA FOTOS

Michael J. Przewoicki (Peschewrozki), MP
Wasgenring 74-4055 Basel-Tel/Fax 061 382 13 66

SEMA
BETONGARAGEN
- Tiefgaragen im Boxensystem - Multifunktionale Raumzellen
- Tore/Torantriebe - Brüstungen/Blumenträge
- Sattel-, Pult- und Walmdächer
4702 Oensingen
Tel. 062 396 22 77 - Fax 062 396 21 39

